

Erfassung Wildbienen (Hymenoptera: Apoidea) im BUND-Projekt StadtLandBiene, Historischer Weinberg, Burgberg Meißen, 51°09'56.7"N, 13°28'20.3"E

Zur Erfassung der Wildbienenfauna wurden Sichtnetzfangen durchgeführt. Einen Schwerpunkt bildete dabei das Absuchen der Blühfora nach nektar- und pollensammelnden Imagines zu den verschiedenen jahreszeitlichen Aspekten. Weiterhin wurden (potentielle) Nisthabitate nach nistenden Bienen sowie den hier auf Wirtssuche umherfliegenden Schmarotzerbienen abgesucht. Fangtermine waren am 21.04., 24.05., 21.06., 23.07. und 25.08.2021. Auf der untersuchten Fläche konnten insgesamt 37 Wildbienenarten nachgewiesen werden.

Nachweise von Wildbienen (Hymenoptera: Apoidea)

Art		RL		Hfk	Bemerkungen
wiss.	dt.	D	Sn		
<i>Andrena agilissima</i>	Senf-Blauschillersandbiene	3	2	0	oligolektisch auf große gelbe Kreuzblütler
<i>Andrena flavipes</i>	Gewöhnliche Bindensandbiene	*	*	0	
<i>Andrena gravida</i>	Weißer Bindensandbiene	*	*	0	
<i>Andrena haemorrhoa</i>	Rotschopfige Sandbiene	*	*	0	
<i>Andrena nigroaenea</i>	Erzfarbene Düstersandbiene	*	*	0	
<i>Andrena nitida</i>	Glänzende Düstersandbiene	*	*	0	
<i>Andrena subopaca</i>	Glanzlose Zwergsandbiene	*	*	0	
<i>Anthidium manicatum</i>	Garten-Wollbiene	*	*	0	
<i>Anthophora plumipes</i>	Frühlings-Pelzbiene	*	*	0	
<i>Anthophora quadrimaculata</i>	Vierfleck-Pelzbiene	V	3	0	
<i>Bombus hypnorum</i>	Baumhummel	*	*	0	
<i>Bombus lapidarius</i>	Steinhummel	*	*	●	Nester am Fuß der Mauern
<i>Bombus pascuorum</i>	Ackerhummel	*	*	0	
<i>Bombus terrestris</i>	Dunkle Erdhummel	*	*	0	
<i>Coelioxys afra</i>	Schuppenhaarige Kegelb.	3	2	●	Brutparasit u. a. bei <i>Megachile pilidens</i>
<i>Coelioxys inermis</i>	Unbewehrte Kegelbiene	*	2	0	Brutparasit bei <i>Megachile centuncularis</i> und <i>M. versicolor</i>
<i>Colletes daviesanus</i>	Buckel-Seidenbiene	*	*	0	oligolektisch auf Asteraceae
<i>Eucera nigrescens</i>	Mai-Langhornbiene	*	1	●	an Wicke
<i>Halictus scabiosae</i>	Gelbbindige Furchenbiene	*	–	0	an Carduoideae
<i>Halictus subauratus</i>	Dichtpunktierte Goldfurchenb.	*	*	0	
<i>Heriades crenulatus</i> <i>Syn. Osmia crenulata</i>	Gekerbte Löcherbiene	*	0	●	
<i>Heriades truncorum</i> <i>Syn. Osmia truncorum</i>	Gewöhnliche Löcherbiene	*	*	0	
<i>Hoplitis adunca</i> <i>Sy. Osmia adunca</i>	Gewöhnliche Natternkopfbiene	*	*	0	oligolektisch auf Natternkopf
<i>Hylaeus communis</i>	Gewöhnliche Maskenbiene	*	*	0	
<i>Hylaeus hyalinatus</i>	Mauer-Maskenbiene	*	*	●	

<i>Hylaeus nigritus</i>	Rainfarn-Maskenbiene	*	*	●	große Kolonie in den Mauern
<i>Hylaeus paulus</i>	Kleine Maskenbiene	*	*	●	
<i>Lasioglossum calceatum</i>	Gewöhnliche Schmalbiene	*	*	○	
<i>Lasioglossum laticeps</i>	Breitkopf-Schmalbiene	*	*	●	Nester zwischen den Treppenstufen
<i>Lasioglossum nitidulum</i>	Grünglanz-Schmalbiene	*	*	○	
<i>Lasioglossum politum</i>	Polierte Schmalbiene	*	1	○	
<i>Megachile circumcincta</i>	Gebänderte Blattschneiderb.	V	2	○	
<i>Megachile pilidens</i>	Filzzahn-Blattschneiderbiene	3	2	●	
<i>Megachile rotundata</i>	Luzerne-Blattschneiderb.	*	2	○	
<i>Megachile willughbiella</i>	Garten-Blattschneiderbiene	*	*	○	
<i>Nomada bifasciata</i>	Rotbäuchige Wespenbiene	*	*	○	Brutparasit bei <i>Andrena gravida</i>
<i>Nomada fucata</i>	Gewöhnliche Wespenbiene	*	*	○	Brutparasit bei <i>Andrena flavipes</i>
<i>Nomada sheppardana</i>	Sheppards Wespenbiene	*	3	○	Brutparasit bei diversen kleinen <i>Lasioglossum</i> -Arten
<i>Nomada succincta</i>	Gegürtete Wespenbiene	*	*	○	Brutparasit bei diversen <i>Andrena</i> -Arten
<i>Osmia aurulenta</i>	Goldene Schneckenhausbiene	*	2	○	Nistet in leeren Weinbergschneckenhäusern
<i>Osmia bicornis</i>	Rote Mauerbiene	*	*	○	
<i>Osmia caerulea</i>	Blaue Mauerbiene	*	*	○	
<i>Osmia cornuta</i>	Gehörnte Mauerbiene	*	1	○	
<i>Osmia leaiana</i>	Zweihöckerige Mauerbiene	3	*	○	
<i>Xylocopa violacea</i>	Blauschwarze Holzbiene	*	–	○	

Legende

Gefährdung Rote Listen (RL)

RL Sn: Burger et al. 2005

RL D: Westrich et al. 2012

0 ausgestorben / verschollen

1 vom Aussterben bedroht

2 stark gefährdet

3 gefährdet

V Vorwarnliste

G Gefährdung unbestimmten Ausmaßes

* ungefährdet

Häufigkeit (Hfk)

○ Einzelfund

○ in mehreren Exemplaren beobachtet, regelmäßig

● häufig bis sehr häufig

* Art-Komplex, der nicht weiter unterschieden wurde

Bewertung und Empfehlung

Erwartungsgemäß herrschen hier wärmeliebende, bevorzugt in Mauern und Steilwänden nistende Arten vor. Für diese sollte das Angebot an Nektar- und Pollenquellen erhöht werden. Durch die „Insellage“ innerhalb des Stadtgebietes ist hier eine partielle Mahd besonders wichtig, da bei einer Komplettmahd den Bienen die Nahrungsgrundlage vollständig entzogen wird. Insbesondere kleinere Arten haben oft nur einen Flugradius von unter hundert Metern zwischen Nahrungspflanzen und Nestern.